

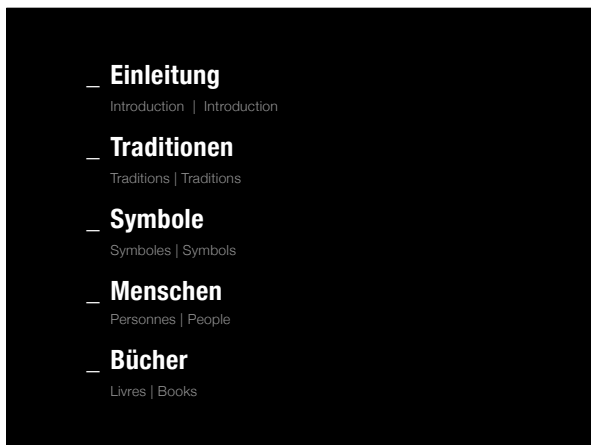


1

Ein Input dazu wo es bereits Beispiele gibt über den Zusammenhang zwischen Spiritualität und «Trans»



2



3

Ich möchte auf verschiedene Aspekte eingehen: Traditionen, Symbole, Menschen und Bücher. Das sind aber jeweils nur Beispiele und die Aufzählungen sind nie abschliessend. Am Schluss möchte ich dann auch noch ein paar Worte sagen zum Thema «Überwindung der Dualität»

*Our ideas about what it means to be a woman or a man – that is, our gender constructs – are given meaning and importance in our day-to-day reality. Gender identities permeate so much of our experience that it is easy to forget that they are just ideas – ideas created to categorize human beings.*

*Nevertheless, the categories of masculine and feminine are often treated as if they were eternal truths. But they are not. They have no objective reality. Because gender is a concept, it is a product of our mind – and has no absolute existence that is separate from the mind that conceives of it. Gender categories are not inherently real in and of themselves.*

– 17th Karmapa

4

Our ideas about what it means to be a woman or a man – that is, our gender constructs – are given meaning and importance in our day-to-day reality. Gender identities permeate so much of our experience that it is easy to forget that they are just ideas – ideas created to categorize human beings.

Nevertheless, the categories of masculine and feminine are often treated as if they were eternal truths. But they are not. They have no objective reality. Because gender is a concept, it is a product of our mind – and has no absolute existence that is separate from the mind that conceives of it. Gender categories are not inherently real in and of themselves.

*«It's a trap to derive your psychological identity from your male gender or your female gender. Both of them are trapped in their little worlds, their little identities. So we are going beyond that and I believe in the more distant future for mankind the two will come together at some point anyway.»*

– Eckhart Tolle

5

Eckhart Tolle: westlicher spiritueller Lehrer

«It's a trap to derive your psychological identity from your male gender or your female gender. Both of them are trapped in their little worlds, their little identities. So we are going beyond that and I believe in the more distant future for mankind the two will come together at some point anyway.»

– Eckhart Tolle

6

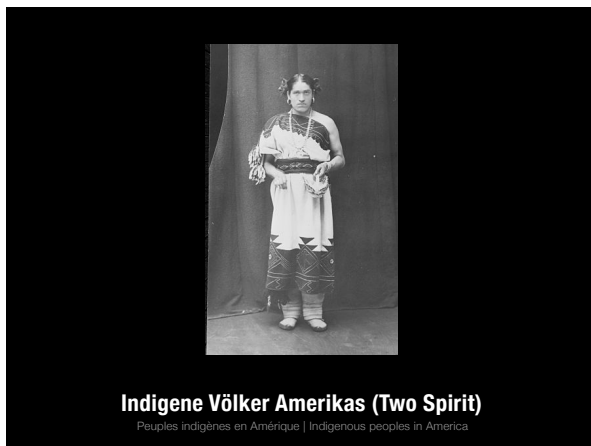
Es gibt verschiedene spirituelle Traditionen, in denen sich Berührungspunkte mit «Trans» bzw. auch non-binärem Geschlecht zeigen

**Traditionen**

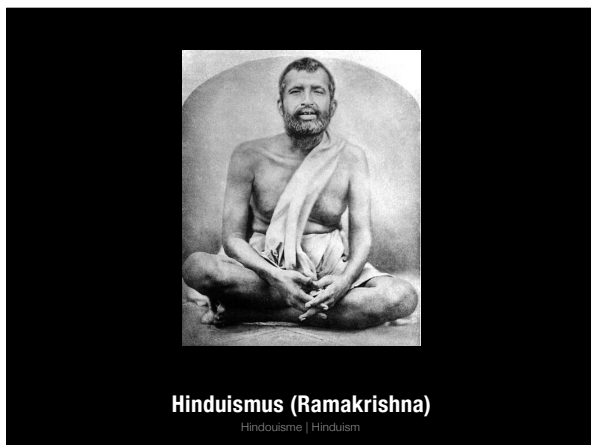
Traditions | Traditions



- 7 Im Schamanismus gibt viele Beispiele, dass es oft die «Gender non-konformen» Menschen sind, die auf den schamanischen Weg berufen werden. Es ist in diesen Gesellschaften klar, dass diese einen tieferen Einblick in die Wirklichkeit haben. Es gibt aber auch Beispiele wo Menschen, die sich mit ihrem zugewiesenen binären Geschlecht identifiziert haben, dann aber von ihren Mentor\*innen dazu angehalten wurden aus «Ausbildungszwecken» in einem anderen Geschlecht zu leben für eine gewisse Zeit.  
[Photo by Luz Mendoza on Unsplash]]



- 8 Bei den indigenen Völkern Amerikas hatten die so genannten «Two Spirit» oft auch eine spirituelle Funktion.  
[Two Spirit We'wha (1871 – 1896) Zuñi (Pueblo) Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Two-Spirit>]



- 9 Ramakrishna ist eine sehr bekannte Person in Indien. Gelebt: 1836–1886. Ramakrishna war der Göttin «Kali» sehr verbunden und hat auch die sog. «mādhurā bhavā sadhāna» praktiziert, wobei er sich wie eine Frau gekleidet und verhalten hat.



Antikes Rom (Galli – Göttin Cybele)

Rome antique | Ancient Rome

10

Im Rom (ab 204 BC): Die «Galli» haben die Göttin «Cybele» verehrt. Die Galli haben sich während einer ekstatischen Feier kastriert (Dies Sanguinis – Tag des Blutes – 24. März). Dabei haben sie sich sehr «weiblich gestyled». [Quelle: Wikipedia]



Christentum (Wilgefortis)

Christianisme | Christianity

11

Wilgefortis (abgeleitet von lat. „virgo fortis“, starke Jungfrau), dann in der frühen Neuzeit auch als Kümmeris bezeichnet, war eine fiktive Volkshelge, deren Legende im Spätmittelalter entstand. Sie wird als Gekreuzigte im langen Gewand, bärtig und gekrönt dargestellt. Sie wurde weder heiliggesprochen noch sonst wie von der Kirche offiziell als Heilige anerkannt. Als Wilgefortis wurde sie 1583/86 ins Martyrologium Romanum (Märtyrerverzeichnis der katholischen Kirche) aufgenommen, inzwischen aber wieder gelöscht. Ihr Gedenktag ist der 20. Juli. [Quelle: <https://en.wikipedia.org/wiki/Wilgefortis>]



## Non-duale Traditionen

Traditions non dual | Non-dual traditions

Hinduismus (Advaita Vedanta)

Shivaismus

Sikhism

Buddhismus

Taoismus

Neuplatonismus

Kabbala

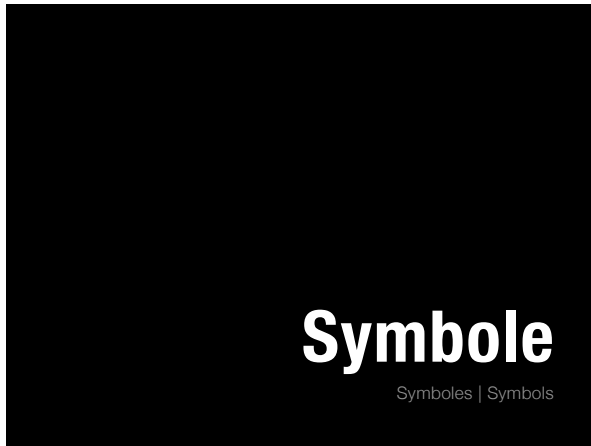
Gnosis

Islam

Neo Advaita

12

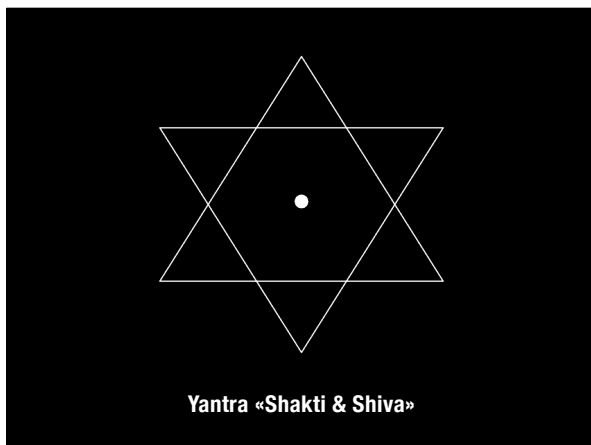
Das Thema «Non-Dualität», die «Überwindung» der Dualität gibt es nun in ganz viele spirituellen Traditionen. Oft sind sie Teil des «esoterischen» («geheimen») Teils einer Religion und allgemein bekannt sind dabei nur die «exoterischen» Lehren der Tradition.



13 Es gibt verschiedene Symbole, welche diese non-dualität ausdrücken



14 Das Symbol «Taiji» (oft «Yin Yang» genannt) drückt aus, wie dem «Tao» (dem «grossen Ganzen») die zwei Kräfte «Yin» und «Yang» zu Grunde liegen, die sich gegenseitig bedingen und zusammen aber auch mehr bilden als nur die Summe ihrer Teile. Interessant an der Darstellung ist auch, dass beide Kräfte jeweils die andere als «Samen» enthalten.



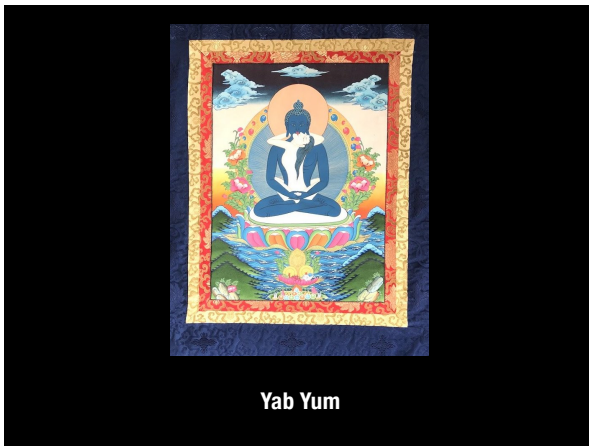
15 Im tantrischen Shivaismus und Hinduismus werden die beiden Kräfte durch «Shiva» und «Shakti» symbolisiert. In ihrer antromorphen Form sind das oft der «Gott» Shiva und die «Göttin» Shakti. Hier in diesem Yantra sind die beiden Kräfte symbolisch dargestellt (Dreieck nach unten: Shakti, Dreieck nach oben: Shiva)



Shiva Lingam

16

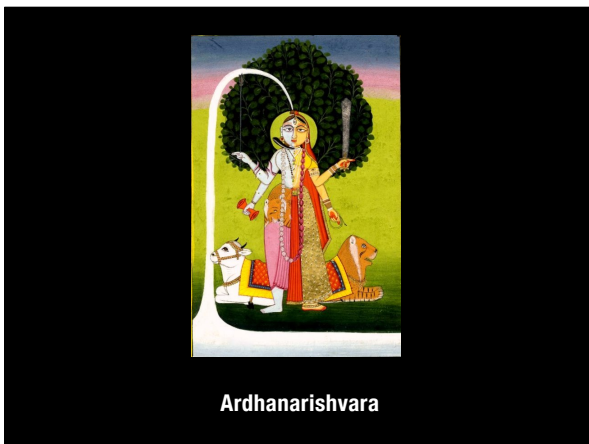
In Indien ist auch das Symbol des «Shiva Lingam» sehr wichtig. Diese stehen oft im innersten, heiligsten Teil des Tempels. Der Shiva Lingam besteht aus dem Lingam (was auch als «Penis» übersetzt werden kann) und der Yoni (was auch als «Vagina» übersetzt werden kann).



Yab Yum

17

Eine bildliche Darstellung aus dem Tantrischen Buddhismus ist die des «Yab Yum». Dies sind Darstellungen welche männliche und weibliche Buddhas in Vereinigung zeigt. «Yab Yum» bedeutet «Vater/Mutter».



Ardhanarishvara

18

Eine bildliche Darstellung aus dem Hinduismus ist die des «Ardhanarishvara». Dies ist eine Darstellung mit einer weiblichen (links) und einer männlichen (rechts) Seite. Sie ist entstanden indem sich der Gott «Shiva» und die Göttin «Parvati» vereinigt haben.

# Menschen

Personnes | People

- 19 Hier wollen wir verschiedene Menschen vorstellen, die in irgend einer Art «spirituelle Lehrer\*innen» sind und sich als trans\* definieren oder diesen Blickwinkel aus eigener Perspektive kennen.



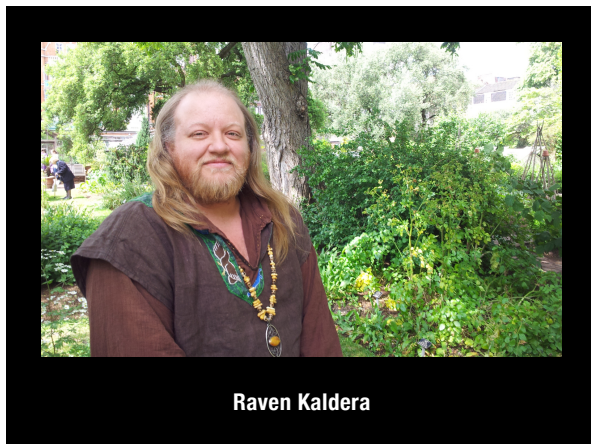
Shanon Ferguson

- 20 Shanon Ferguson ist Pastor\* bei der «Metropolitan Community Church of North London», die ihre Wurzeln innerhalb der LGBT+ Community hat. Zurzeit arbeitet Shanon an einem Doktorat zum Thema «Interrogating gender binaries in the Bible and Christian spirituality – transgression, transfiguration and transcendence». [Bild: [https://www.islingtongazette.co.uk/polopoly\\_fs/1.4419590!/image/image.jpg\\_gen/derivatives/landscape\\_630/image.jpg](https://www.islingtongazette.co.uk/polopoly_fs/1.4419590!/image/image.jpg_gen/derivatives/landscape_630/image.jpg)]



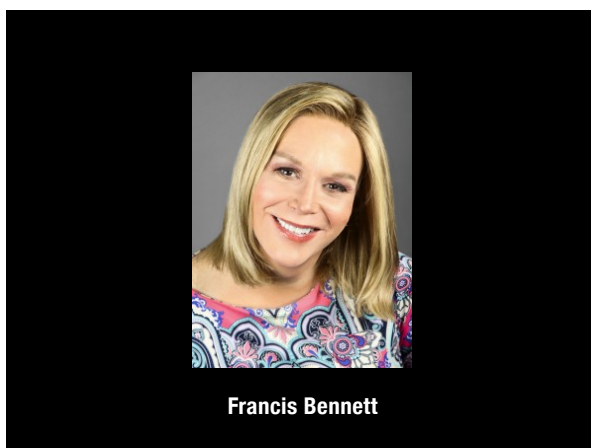
Zhen Dao

- 21 Zhen Dao (USA) hat das daoistische Zentrum MogaDao Institute, in Santa Fe, New Mexico gegründet und auch die SACRA Theater Company (Immanence Theater). Zehn Dao bietet verschiedene Lektionen und Seminare in Zentrum in Santa Fe an [Bild: <https://i.ytimg.com/vi/nVXm3KeyFBs/maxresdefault.jpg>]



22 Raven Kaldera (USA): Der Autor von Hermaphrodeities bezeichnet sich selbst als Nordischer Schamane. Seine Praxis basiert auf eigenem Erfahrungsschatz sowie uralten eurasisch-schamanistischen Traditionen. Neben diversen Büchern hat er eine Anzahl spannender Essays geschrieben wie zum Beispiel «A letter to transgendered spirit workers» oder «Ergi – the way of the third». Ein Bereich seiner Website widmet Raven dem Thema «Gender and Sexuality» mit Essays von weiteren Autor\*innen.

[Bild: <https://georgebinning.wordpress.com/2011/09/19/meeting-raven-kaldera/>]



23 Francis Bennett (USA) hat einen christlichen sowie buddhistischen Hintergrund und ist Teil der spirituellen Linie von Adyashanti.

[Bild: <http://spiritmatterstalk.com/wp-content/uploads/4-222x300.jpg>]

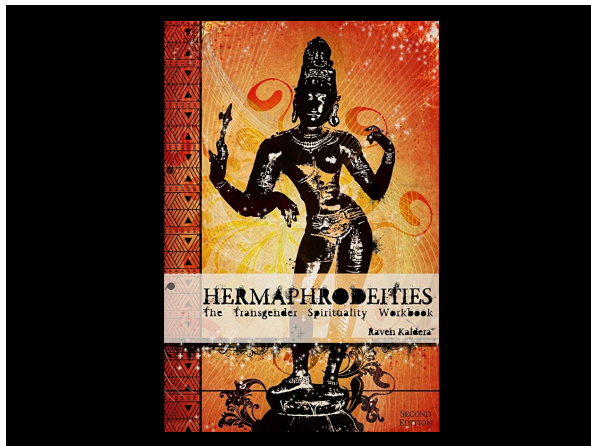


24 Isabelle Padovani (CH) hat einen Hintergrund aus verschiedenen spirituellen Traditionen und in Gewaltfreier Kommunikation. Sie kommt ursprünglich aus Frankreich und lebt heute in Fribourg. Soweit uns bekannt identifiziert sie sich nicht explizit als trans. Aber aus zwei YouTube Videos wird ziemlich klar, dass sie Gefühle von Transidentität aus eigener Erfahrung kennt (in französisch): Homosexualité et vie spirituelle und Ma fille est agenre ....

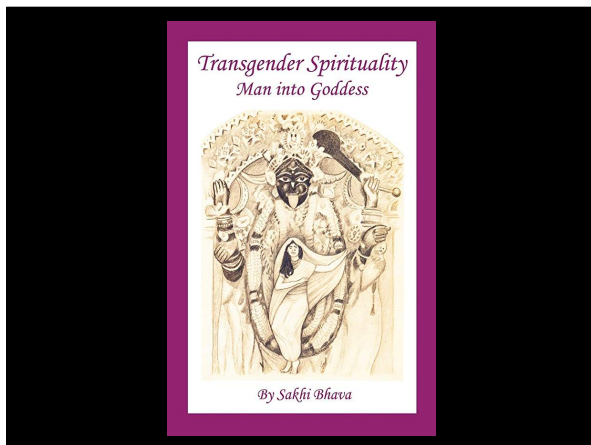
[Bild: <https://kaizen-magazine.com/video/isabelle-padovani-sur-les-subtilites-de-l-empathie/>]



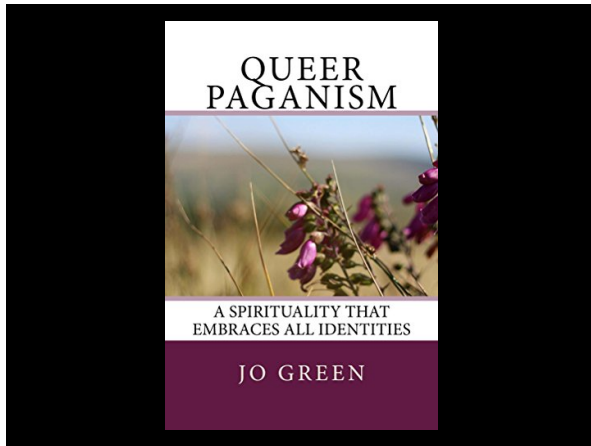
25 Bücher zum Thema



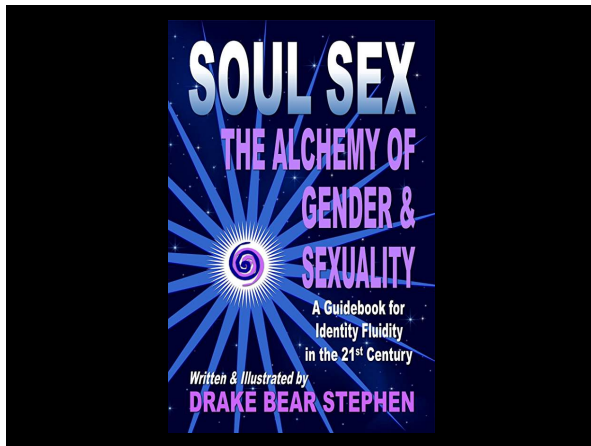
26 Hermaphrodities: The Transgender Spirituality Workbook von Raven Kaldera



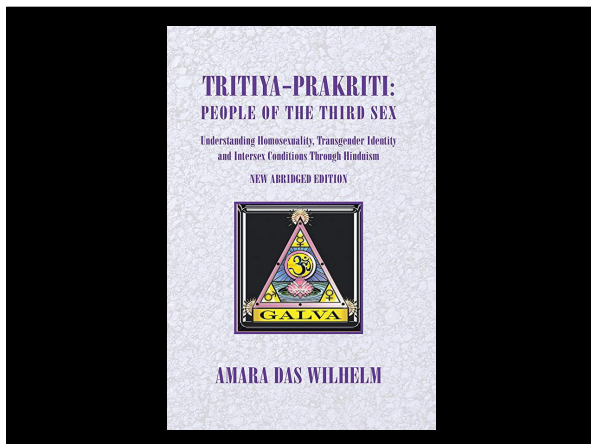
27 Transgender Spirituality: Man into Goddess von Sakhi Bhava



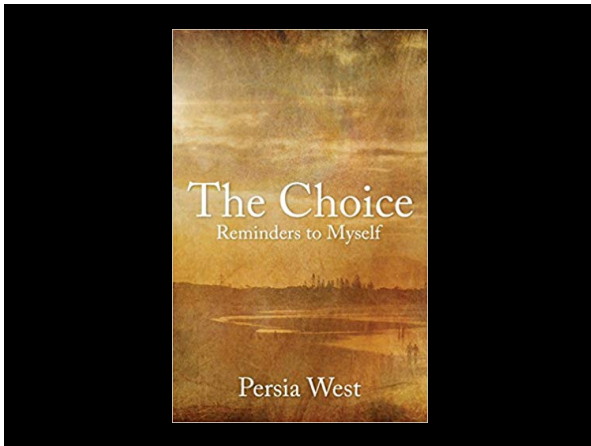
28 Queer Paganism – Jo Green



29 Soul Sex: The Alchemy of Gender & Sexuality (English Edition)  
von Drake Bear Stephen



30 Tritiya-Prakriti: People of the Third Sex: Understanding Homosexuality,  
Transgender Identity and Intersex Conditions Through Hinduism  
von Amara Das Wilhelm



31

## THE CHOICE von Persia West



32

## Noch ein paar Worte zur «non-dualität» bzw. «Überwindung» der Dualität ...



33

## Der «Dreizack» ist ein Symbol, welches non-dualität repräsentiert:

- Gegensätze überwinden
- Keine Trennung mehr zwischen innen/aussen etc.
- Objekt + Subjekt + Akt der Wahrnehmung fallen zusammen
- Ein Praxis: Frage: Was bin ich? Körper, Gedanken, ... (Objekte) oder das Bewusstsein (Subjekt), welches diese wahrnimmt?
- Paradox, nicht rational begreifbar nur erlebbar oder intuitiv zu erfassen
- Transzendenz nicht als Abspaltung von Dualität sondern als Integration von Dualität und das jenseits von Dualität